

Formal Avantgarde

Für ihren Roman »GRM. Brainfuck« ist Sibylle Berg mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet worden. Die in Weimar geborene und in der Schweiz lebende Autorin begleitet in ihrem Buch vier Jugendliche durch ein gesellschaftlich gespaltenes Großbritannien, in dem künstliche Intelligenz die Kontrolle übernommen hat. »Sibylle Berg ist das Kunststück gelungen, einen Roman zu schreiben, der formal Avantgarde ist und inhaltlich die Lesenden im Innersten packt«, schrieb die Jury in ihrer Begründung. Die 57jährige Schriftstellerin erhält 30.000 Franken (27.300 Euro). Der Preis gilt als die wichtigste Auszeichnung für deutschsprachige Literatur aus der Schweiz. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/366639.literatur-formal-avantgarde.html>